

An Seine Königliche Hoheit den Prinzen  
**Friedrich Carl.**

(Zur Erinnerung an den 20. Juni 1849.)

Im stolzen Horst, auf steiler Felsen Thron,  
 Prüft wohlbedacht der junge Nar die Schwingen;  
 Berechnet schlau, ob er im Thale schon  
 Dem Hirten weiß die Beute zu entringen. —

Dir aber schwoll die jugendliche Brust  
 Mit Hohenzollerns kühnen Herzensschlägen!  
 Begeistert stürz't Du in des Kampfes Lust,  
 Verschmäh'st, des Feindes Stärke zu erwägen. —

Es fließt Dein Blut, — und unser Herz erbebt!  
 Doch freud'ger Trost wird unserm Schmerz gegeben:  
**Ein seel'ger Geist**, der schützend Dich umschwebt,  
 Weiht Dich, den Enkel, ein zum Helbenleben!

Auf denn, mein Prinz! Schon lächelt Dir die Braut,  
**Der Väter Schwert**, das Heute Du errungen!  
**Von Gottes Gnaden** Deinem Stamm vertraut,  
 Sei's stets für Recht und Wahrheit nur geschwungen!

Otto Graf Schlippenbach.